

## Wichtige Links

### Gender-Aspekte in der DFG-Forschungsförderung

#### ► Allgemein

[www.dfg.de/dfg\\_im\\_profil/aufgaben/chancengleichheit/standards.html](http://www.dfg.de/dfg_im_profil/aufgaben/chancengleichheit/standards.html)  
[www1.dfg.de/dfg\\_im\\_profil/aufgaben/chancengleichheit/info\\_details/gleichstellungsmassnahmen.html](http://www1.dfg.de/dfg_im_profil/aufgaben/chancengleichheit/info_details/gleichstellungsmassnahmen.html)  
[www1.dfg.de/dfg\\_im\\_profil/aufgaben/chancengleichheit/massnahmen.html](http://www1.dfg.de/dfg_im_profil/aufgaben/chancengleichheit/massnahmen.html)

#### ► Sonderforschungsbereiche

[www1.dfg.de/forschungsforderung/formulare/60\\_14.pdf](http://www1.dfg.de/forschungsforderung/formulare/60_14.pdf)  
[www1.dfg.de/dfg\\_im\\_profil/aufgaben/chancengleichheit/massnahmen\\_details/zusatzmittel\\_sfb.html](http://www1.dfg.de/dfg_im_profil/aufgaben/chancengleichheit/massnahmen_details/zusatzmittel_sfb.html)

#### ► Graduiertenkollegs

[www1.dfg.de/forschungsforderung/formulare/download/1\\_30.pdf](http://www1.dfg.de/forschungsforderung/formulare/download/1_30.pdf)  
[www1.dfg.de/dfg\\_im\\_profil/aufgaben/chancengleichheit/massnahmen\\_details/zusatzmittel\\_gk.html](http://www1.dfg.de/dfg_im_profil/aufgaben/chancengleichheit/massnahmen_details/zusatzmittel_gk.html)

#### ► Forschergruppen

[www1.dfg.de/forschungsforderung/formulare/download/1\\_05.pdf](http://www1.dfg.de/forschungsforderung/formulare/download/1_05.pdf)  
[www1.dfg.de/dfg\\_im\\_profil/aufgaben/chancengleichheit/massnahmen\\_details/zusatzmittel\\_fg.html](http://www1.dfg.de/dfg_im_profil/aufgaben/chancengleichheit/massnahmen_details/zusatzmittel_fg.html)

### Empfehlungen des 209. Plenums der HRK „Frauen fördern“

[www.hrk.de/de/download/dateien/Empfehlung\\_Frauen.pdf](http://www.hrk.de/de/download/dateien/Empfehlung_Frauen.pdf)

### Empfehlungen zur Chancengleichheit des Wissenschaftsrates

[www.wissenschaftsrat.de/texte/8036-07.pdf](http://www.wissenschaftsrat.de/texte/8036-07.pdf)

## Zeittafel

DFG	Hochschule
<b>02.07.2008</b>	
Die Mitgliederversammlung der DFG beschließt die forschungsorientierten Gleichstellungsstandards	
	<b>Ende März 2009</b>
<b>Geschäftsstelle der DFG Bereich Qualitätssicherung und Verfahrensentwicklung</b>	<b>Hochschule</b> verfasst Stellungnahme zur Umsetzung der Gleichstellungsstandards, die Ziele zur Steigerung der Repräsentanz von Frauen enthält (Selbstverpflichtung)
Konsultation/Beratung durch Externe	
<b>01.07.2009</b>	
<b>AG der DFG</b>	
Aufgabe ist die Begleitung und Unterstützung der Mitgliedseinrichtungen bei der Umsetzung der Gleichstellungsstandards. Sie spricht Empfehlungen zu den Stellungnahmen und zur Form ihrer Veröffentlichung aus. Die Empfehlungen sind bei Antragsbewilligungen entscheidungsrelevant	
	<b>Frühjahr 2011</b>
	Zwischenbericht der Hochschulen zur Umsetzung der Standards
<b>Sommer 2011</b>	
Auswertung der Zwischenberichte durch die AG der DFG	
	<b>Frühjahr 2013</b>
	Abschließende Berichte der Hochschulen zur Umsetzung der Standards
<b>Sommer 2013</b>	
Auswertung der Abschlussberichte durch die AG der DFG	Würdigung einzelner Hochschulen auf der Mitgliederversammlung
Vorstellung der Ergebnisse	



## Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG an den Hochschulen

### Eine Orientierungshilfe

Erarbeitet von der Kommission für *Gleichstellung und Frauen- und Geschlechterforschung in der Forschungsförderung*

Herausgegeben von der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen

## Zur Umsetzung an den Hochschulen

Grundlegend für die Vereinbarung der DFG ist, dass die Verantwortung für die Konkretisierung und Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards bei jeder einzelnen wissenschaftlichen Einrichtung liegt. Jede Hochschule entscheidet autonom und unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Ausgangsbedingungen, auf welche Gleichstellungsziele sie sich verpflichtet. Für die professionelle und zielführende Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards auf Hochschulebene kann es erforderlich sein, über die laufenden und geplanten Maßnahmen hinaus weitere, auch ressourcenintensive Instrumente zu entwickeln. Grundsätzlich bringt die Vereinbarung die Herausforderung und Chance mit sich, bisher weniger mit Gleichstellung befasste Einrichtungen der jeweiligen Hochschule in den Umsetzungsprozess einzubeziehen. In diesem Sinne ist es sinnvoll, die *Information* über die Vereinbarung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards und ihre Konsequenzen für die Hochschule auf vielen Ebenen zu gewährleisten sowie die *Motivation* zur Umsetzung in den Einrichtungen zu fördern und zu sichern. Dies setzt die *Integration* von Gleichstellungsstandards in die Verwaltungs- und Steuerungsroutrinen der Einrichtungen voraus. .

Das Schaubild verdeutlicht beispielhaft, welche Gremien, Kommissionen usw. im Umsetzungsprozess an den einzelnen Hochschulen aktiv werden können.

